

Das Presseecho ACT! Eine-Welt-Schulpreis

Rhein-Zeitung (Rhein-Ahr), 19. Juli 2023

Preise gehen an zwei Schulen aus dem Kreis

„ACT! Eine-Welt-Schulpreis RLP 2022/23“ wurde in Ahrweiler verliehen

■ **Kreis Ahrweiler.** Der in diesem Jahr mit insgesamt 10 000 Euro dotierte „ACT! Eine-Welt-Schulpreis“ ist vor wenigen Tagen von Vertretern des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks RLP (Elan) und dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz verliehen worden. Den ersten Platz erreichten die Klassen 1c und 4c der Aloisiusgrundschule Ahrweiler. Den zweiten und dritten Platz belegten das Rhein-Gymnasium Sinzig und die Brüder-Grimm-Grundschule aus Neustadt a. d. Weinstraße.

Besonders erfreut zeigte sich die Ministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig, über die große Zahl der teilnehmenden Grundschulen: „Dass zwei der drei ersten Plätze von Bei-



Die Ministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig (2.von links), und der Direktor der Aloisiuschule, Klaus Mührel, bei einem Vorabtermin an der Aloisiuschule in Ahrweiler.

Foto: Ministerium für Bildung/Ulrich Gerecke

Elan

Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (Elan) ist der Zusammenschluss von rund 450 entwicklungspolitischen Vereinen und Eine-Welt-Initiativen in Rheinland-Pfalz. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, entwicklungspolitische Themen in allen Gesellschaftsbereichen von Rheinland-Pfalz zu verankern. Mehr im Internet unter www.elan-rlp.de red

trägen von Grundschulkindern belegt werden, macht deutlich, wie groß schon bei den jüngsten Schülerinnen und Schülern die Aufmerksamkeit für akute globale Probleme ist. Bildung für nachhaltige Entwicklung läuft in Rheinland-Pfalz entlang der gesamten Bildungskette. Bei diesem Wettbewerb sieht man, wie gut sie wirkt.“ Barbara Mittler, Elan-Geschäftsleitung, betonte die besondere Motivation der Schüler aus dem Kreis Ahrweiler. „Im Ahrtal wurden während und nach der Flutkata-

strophe 2021 viele schmerzliche Erfahrungen gemacht. Hier wurde deutlich, dass klimabedingtes Unglück nicht nur in den Nachrichten stattfindet.“ Nicht zuletzt aufgrund der Dringlichkeit des auch vor Ort spürbaren Klimawandels wurde der Preis in diesem Jahr ganz dem Motto „Wir retten den Regenwald“ gewidmet. Dies geschah auf Initiative der bekannten Regenwaldaktivisten Benni und Klaus Over sowie der Nachhaltigkeits-AG des Wiedtal-Gymnasiums Neustadt (Wied) unter der Leitung von Silke Schrei-

ber. Diese spielten auch bei der Einwerbung des Preisgelds entscheidende Rollen. Jan Hendrik Winter, Referent für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), wies in seiner Rede zur Preisverleihung auf das nachhaltige Engagement der Aloisiuschule und der verantwortlichen Lehrkräfte Christina Thiel und Esther Stein hin. Diese hatten für die Umsetzung ihres Liedprojekts eine erste mit einer vierten Klasse verbunden. So bleiben der Schule, die ihr Preisgeld von 2500 Euro unter anderem in die Pflanzung eines Klimabaums stecken will, Wissen und Engagement erhalten. „Zu wissen, dass im Schatten dieses Baumes in der Zukunft viele weitere zukunftsweisende Ideen entstehen werden, macht zuversichtlich“, schloss Winter.

Zur Jury zählten laut Pressemitteilung Silke Schreiber und Schüler der Nachhaltigkeits-AG am Wiedtal-Gymnasium Neustadt, Benni und Klaus Over vom Projekt „Rettet den Regenwald“, Jan Hendrik Winter vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (RLP) und Florens Eckert, Fachpromoter für Globales Lernen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks RLP (Elan). red

Eine-Welt-Schulpreis für Umweltsong von Ahrweiler Kindern

Mit ihrem Lied protestieren die Jungen und Mädchen der Aloisius-Grundschule Ahrweiler gegen die Abholzung des Regenwaldes

VON NIKLAS SCHRÖDER

AHRWEILER. Die Schüler der Aloisius-Grundschule in Ahrweiler sorgen sich um den Zustand des Regenwaldes. Wegen Palmöl-Plantagen werden dort viele Bäume gerodet, und heimische Tiere verlieren dadurch ihren Lebensraum. Die Schüler der Klassen 1c und 4c informierten sich näher über das Thema und stellten dabei fest, dass auch ihr eigenes Kaufverhalten Auswirkungen auf die Abholzung des Regenwaldes und damit auf das Weltklima hat. Seitdem rufen die Grundschüler zum Boykott von Lebensmitteln auf, die Palmöl enthalten. Die beiden Klassen schrieben sogar gemeinsam mit ihren Lehrkräften ein Lied, in dem sie ihre Kenntnisse aus dem Unterricht aufgreifen.

Im Songvideo zu „Die Regenwaldtiere wurden nicht gefragt“ zeigen die Kinder mit selbstgemalten Bildern, wie sie sich die Zerstörung des Regenwaldes vorstellen: Bäume brennen, Menschen schwingen Äxte und große Maschinen bahnen sich ihren Weg durch das Dickicht. Affen und Bären weinen, sind auf der Flucht. An ihre Stelle treten Plantagen. „Nein, so darf das nicht sein“,

singen die Aloisianer. „Leute, kauft doch kein Palmöl ein. Schaut genau hin, es ist in vielem drin. Rettet die Welt, die uns am Leben hält“, geht es weiter.

Der Song wurde jetzt vom Ent-

wicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz und dem Mainzer Bildungsministerium mit dem „ACT! Eine-Welt-Schulpreis“ ausgezeichnet. Die Preisübergabe fand in der Schulaula der Aloisius-schule statt. Neben Jury-Vertretern waren auch Delegationen der zweit- und drittplatzierten Schulen anwesend: Rhein-Gymnasium Sinzig und Brüder-Grimm-Grundschule Neustadt/Weinstraße. Die Nachhaltigkeits-AG des Rhein-Gymnasiums hatte mit Lehrerin Phyllis Kohlen an ihrer Schule einen nachhaltigen Basar mit großem Aufwand und vielen Partnerorganisationen organisiert, viele Spenden gesammelt und Aufmerksamkeit für die Problematik der Regenwaldzerstörung erreicht. Mit einer Musicalaufführung und der Präsentation der in einer Projektwoche recherchierten Fakten zum Regenwald hatte sich die Schulgemeinschaft der Brüder-Grimm-Grundschule aus Neustadt a.d. Weinstraße beworben.

Besonders erfreut zeigte sich Bildungsministerin Stefanie Hubig über die große Zahl der teilnehmenden Grundschulen: „Dass zwei der drei ersten Plätze von Beiträgen von Grundschulkindern belegt werden, macht deutlich, wie groß schon bei den jüngsten Schülern die Aufmerksamkeit für akute globale Probleme ist.“ Barbara Mittler vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk betonte die besondere Motivation

der Schulgemeinschaft der Aloisius-schule zur Teilnahme am Wettbewerb: „Im Ahrtal wurden während und nach der Flutkatastrophe 2021 viele schmerzliche Erfahrungen gemacht. Hier wurde deutlich, dass klimabedingtes Unglück nicht nur in den Nachrichten stattfindet.“

Nicht zuletzt aufgrund der Dringlichkeit des auch im Ahrtal spürbaren Klimawandels wurde der Preis in diesem Jahr ganz dem Motto „Wir retten den Regenwald“ gewidmet. Dies geschah auf Initiative der Regenwaldaktivisten Benni und Klaus Over sowie der Nachhaltigkeits-AG des Wiedtal-Gymnasiums Neustadt (Wied) unter der Leitung von Silke Schreiber. Diese spielten auch bei der Einwerbung des Preisgelds entscheidende Rollen.

Jan Hendrik Winter, Referent im Bildungsministerium, wies in seiner Rede zur Preisverleihung besonders auf das nachhaltige Engagement der Aloisius-schule und der verantwortlichen Lehrkräfte Christina Thiel und Esther Stein hin. Diese hatten für die Umsetzung ihres Liedprojekts eine erste mit einer vierten Klasse verbunden. So bleiben der Schule, die ihr Preisgeld von 2500 Euro unter anderem in die Pflanzung eines Klimabaums stecken will, Wissen und Engagement erhalten. „Zu wissen, dass im Schatten dieses Baumes in der Zukunft viele weitere zukunftsweisende Ideen entstehen werden, macht zuversichtlich“, schloss Winter.

■ Eine-Welt-Schulpreis RLP 2022/23

AHRWEILER. (KG) Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 17. Juli auf dem Schulhof der Aloisius-Grundschule der in diesem Jahr mit insgesamt 10.000 Euro dotierte „ACT! Eine-Welt-Schulpreis“ von Vertreter*innen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks RLP (ELAN) e.V. und dem Ministerium für Bildung RLP verliehen.

Klimabedingtes Unglück findet nicht nur in den Nachrichten statt

Aufgrund der Dringlichkeit des auch im Ahrtal spürbaren Klimawandels wurde der Preis in diesem Jahr auf Initiative der bekannten Regenwaldaktivisten Benni und Klaus Over sowie der Nachhaltigkeits-AG des Wiedtal-Gymnasiums Neustadt/Wied unter der Leitung von Silke Schreiber ganz dem Motto „Wir retten den Regenwald“ gewidmet.

Preisverleihung

Den ersten Platz erreichten die Klassen 1c und 4c der Aloisius-Grundschule Ahrweiler, die die Jury des „ACT!“ mit ihrem in Liedform gegossenen Appell, insbesondere die Bedeutung des Regenwalds als Lebenswelt für Tiere nicht zu vergessen, überzeugen konnten. Sie hatten mit ihren betreuenden Lehrerinnen Christina Thiel und Esther Stein die eigene Betroffenheit im Angesicht der Flutkatastrophe in Kraft und Mitgefühl für die weltweiten Herausforderungen verwandelt und einen aufrüttelnden und Mut machenden Song entworfen und sogar durch Daniel Duarte zweisprachig umgesetzt.

Der zweite Preis (1.750 Euro) ging an die Nachhaltigkeits-AG des Rhein-Gymnasiums in Sinzig mit ihrer Leiterin Phyllis Kohnen. Die Jury war sehr angetan von der Idee eines „First Advent – Second Hand“ als nachhaltiger Adventsmarkt, bei dem es um ökologisch sensible, klimaverträgliche, faire und zukunftsfähige Angebote und im Endeffekt eine sehr erfolg-



Die Delegationen der drei erstplatzierten Schulen

Foto: Klaus GECK

reiche Spendensammlung für den Regenwald ging. Vorausgegangen war dem eine Regenwald-Challenge und nachgefolgt sind dem Basar viele weitere Aktionen einer ideenreichen und engagierten AG, die mit vielen Partnern an der Schule, in der Kommune und darüber hinaus zusammenarbeitet.

Den dritten Preis (1.250 Euro) erhielten die Lernenden und Lehrkräfte der Brüder-Grimm-Grundschule aus Neustadt an der Weinstraße.

Junge Mutmacher und Mutmacherinnen wollen die Erde für Menschen und Tiere schützen

Jan Hendrik Winter, Referent für BNE im Ministerium für Bildung begrüßte die Anwesenden mit den Worten: „Liebe Mutmacherinnen und Mutmacher, auf der Erde hängt alles miteinander zusammen, so heißt es im Song der Aloisius-Grundschule aus Ahrweiler und uns wird klar, dass unsere Art

zu leben und unsere Natur zu verbrauchen, dass das Höher, Schneller, Weiter, immer Größer und Bequemer Folgen hat, die richtig bitter und schwer zu ertragen sein können, Tod und Zerstörung bringen, wie vor zwei Jahren auch im Ahrtal, in Ahrweiler, in Sinzig und in vielen weiteren Orten.“

Er erläuterte in seiner Rede zur Preisverleihung, dass die Menschen richtig viel verdrängen können, die Augen verschließen, zum Beispiel vor der Klimakrise. Manchmal würden die vielen Krisen, die Bilder in den Nachrichten einfach zu viel und nicht wenige verlören die Hoffnung und meinen, da kann ich doch selbst nichts oder nur wenig tun. Das sähen die Mutmacherinnen und Mutmacher ganz anders. Sie hätten entschieden, Möglichkeiten zu finden, die Erde für alle Menschen und Tiere zu schützen. „Zusammen schaffen wir das. Zusammen

sind wir stark, mutig und schlau, wir sind kleine Helden, wir schaffen das.“ Die Mitglieder der Nachhaltigkeits-AG am Rhein-Gymnasium Sinzig machen in ihrer Präsentation klar, nachhaltiges Handeln zu fördern und das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu stärken.“

Im Weiteren wies Winter besonders auf das nachhaltige Engagement der Aloisius-Schule und der verantwortlichen Lehrkräfte Christina Thiel und Esther Stein hin, die für die Umsetzung ihres Liedprojekts eine erste mit einer vierten Klasse verbunden hatten. So bleiben der Schule Wissen und Engagement erhalten. Ihr Preisgeld von 2.500 Euro will die Aloisius-Schule unter anderem in die Pflanzung eines Klimabaums stecken. „Zu wissen, dass im Schatten dieses Baumes in der Zukunft viele weitere zukunftsweisende Ideen entstehen werden, macht zuversichtlich“, schloss Winter.